



Arbeit und Leben
DGB/VHS

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung
im Hochtaunuskreis

Geschäftsführer:

Bernd Vorlaeufer-Germer
Deutscher Gewerkschaftsbund
Marienbader Platz 18

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: 06172 / 92 10 02

Telefax: 06172 / 92 18 49

e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de

Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Einladung zum Wochenendseminar

Eine Fahrt in die Vergangenheit:

„Besuch der KZ-Gedenkstätte Osthofen und des Jüdischen Worms“

24./25. April 2010 (2 Tage)

Das Konzentrationslager Osthofen (bei Worms) war das erste KZ des ehemaligen Volksstaates Hessen, zu dem damals neben den beiden Provinzen Oberhessen und Starkenburg auch noch das linksrheinische Rheinhessen gehörte. Von März 1933 bis Juli 1934 wurden in Osthofen politische Gegner der NSDAP aus den Reihen der KPD, der SPD und der Gewerkschaften sowie Angehörige des katholischen Zentrums, Juden, Sinti, Separatisten und andere missliebige Personen ohne richterliche Verfügung in der Regel für vier bis sechs Wochen inhaftiert. Die offizielle Errichtung erfolgte – ganz bewusst auch zur Abschreckung – zum 1. Mai 1933 durch den Staatskommissar für das Polizeiwesen in Hessen, Dr. Werner Best. Lagerleiter war der Osthofener SS-Mann Karl d'Angelo.

Im Rahmen unseres Wochenendseminars werden wir am Samstag durch die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Osthofen (in Rheinhessen) geführt, wir wollen die Dauerausstellung des Landes Rheinland-Pfalz zur Zeit des Nazi-Regimes mit den folgenden Schwerpunkten kennen lernen: Verfolgung und Widerstand, KZ Osthofen und SS-Sonderlager/KZ Hinzert (Hunsrück). Daneben besteht aber auch die Möglichkeit zu einem individuellen Rundgang durch die Ausstellungen und das Gelände. Vorgesehen ist weiterhin eine gemeinsame kritische Auseinandersetzung mit der NS-Zeit.

Am Sonntag wollen wir das ehemals Jüdische Worms besuchen, das früher auch als „Klein-Jerusalem am Rhein“ bekannt war: Führung durch das jüdische Viertel mit Synagoge, Mikwe und Judengasse, Besuch des Jüdischen Museums im „Raschi-Haus“ und des Alten Friedhofs „Heiliger Sand“, dem ältesten jüdischen Friedhof in Europa.

Seminarleitung: Bernd Vorlaeufer-Germer und Horst Koch-Panzner.

Teilnahmezahl: mind. 8 und max. 15 Personen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine rechtzeitige und zudem verbindliche Anmeldung.

Teilnahmebeitrag p. P. bei Selbstanreise: € 35,- im DZ mit Etagenbetten. Darin enthalten sind: Seminarkosten, Führungen, Eintrittsgebühren sowie Unterkunft incl. Abendessen und Frühstück im Jugendgästehaus Worms, Dechaneigasse 1 (direkt am Dom und an der Altstadt). Wir empfehlen und unterstützen ausdrücklich die Bildung von Fahrgemeinschaften bei anteiliger Übernahme der Fahrtkosten. Für das Mittagessen (auf eigene Kosten) am Samstag werden wir Tische in der „Pizzeria Da Caruso“ im nahe gelegenen Bahnhof Osthofen und am Sonntag im „Brauhaus Zwölf Apostel“ in der Alzeyer Straße 31 in Worms reservieren.

Veranstalter: „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“, Marienbader Platz 18, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Telefon: 06172 / 92 10 02, e-mail: Arbeit-und-Leben@online.de, unterstützt von den Senior/innen in der DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main und von Gewerkschaftskolleg/innen der FNCTTFEL aus dem Großherzogtum Luxembourg.